

Sehr geehrter Herr Bürgermeister, meine Damen und Herren und Gäste !

Mein Name ist Wendy Van Maarion, die Tochter von Paula Braunschweiger, und in meiner Begleitung ist mein Ehemann Ron von Alberta, Kanada. Meine Cousine Judy Braunschweiger-Brody ist die Tochter von Alfred Braunschweiger von Phoenix, Arizona. Ihr Sohn Daniel Brody mit Ehefrau Amy von New York.

Wir sind heute für die Gedenkstunde und Stolperstein-Verlegung angereist zur Ehrung unserer Großeltern Julius und Selma Braunschweiger und unseres Urgroßvaters Daniel Braunschweiger.

Meine Mutter ist seit mehreren Jahren verstorben, und für meinen Onkel Alfred ist es nicht möglich diese lange Reise zu unternehmen. Aber wir, die Nachfahren von Daniel Braunschweiger sind heute hier als Zeugen des Überlebens unserer Familie.

Dies ist eine sehr emotionelle Reise für uns alle, und ich wünschte, dass meine Mutter und mein Onkel anwesend sein könnten, um zu erleben, wie aus dieser dunklen Geschichte Deutschlands, die unsere Familie betroffen hat, ein anderes Land hervorgegangen ist, wo man in eine freie Zukunft schaut, wo es keinen Hass, sondern Akzeptieren und Verzeihung gibt.

Obwohl das Leid meiner Familie, das schon 70 Jahre hinter uns liegt, nicht vergessen werden kann, dürfen wir keinen Hass in unseren Herzen mehr tragen.

Ich kann mir das Leben meiner Großeltern nicht vorstellen, die Ihre Kinder verschickt haben, ohne zu wissen, ob sie sie jemals wiedersehen? Ein Kind von 12 Jahren in ein fremdes Land zu schicken, ohne die Sprache zu kennen, und in total fremden Händen zu sein, um ihnen ihre Freiheit zu schenken.

Sie waren tapfer und sehr stark. Ich glaube ich könnte nicht so tapfer sein wie meine Großeltern und mich von meinen Kindern trennen.

Nach dem Krieg ist mein Onkel zu seinem Dorf zurück gekehrt, aber nichts hat dort auf ihn mehr gewartet. Nach einiger Zeit ist er dann nach Amerika ausgewandert und hat ein neues Leben angefangen. Für viele Jahre war der Terror seiner Jugend immer in seinen Gedanken, und seine verlorene Familie hat sein Herz bedrückt.

Ich war 12 Jahre alt, als meine Familie eine Reise nach Burghaun machte. Und erst dort hatten wir erfahren, dass mein Onkel Alfred die Konzentrationlager überlebt hatte und nach Amerika ausgewandert ist. Er war sogar in Yad Vashem in Israel auf der Liste der Todesopfer. Als wir zurück nach England kamen, hat meine Mutter sofort nach Ihrem Bruder gesucht.

Erst 25 Jahre nach dem Krieg hatten wir uns zum ersten mal wieder gesehen in New York, wo Onkel Alfred wohnt. Das war ein aufregender Moment für uns alle, den ich wohl nie vergessen werde. So glücklich, so traurig, voller Rührung, so wie heute. Ich habe mit meiner neuen Familie sofort eine starke Verbindung aufgenommen, und wir haben ein starkes Verhältnis, obwohl wir alle weit voneinander verstreut in der Welt leben, wir versuchen oft zusammen zu sein.

Ich erinnere mich an den ersten Abend, als meine Mutter und Onkel Alfred draußen auf der Treppe saßen und miteinander ihre Lebensgeschichten unter Tränen austauschten. Mein Onkel hat nie vorher von den Konzentrationslagern gesprochen, denn es hatte ihn mit Alpträumen bedrückt, bis er mit meiner Mutter, seiner Schwester, wieder verbunden war, konnte er davon wieder sprechen. Es hat ihm etwas Frieden geschenkt, und meine Mutter war so glücklich, wieder mit Ihrer Familie verbunden zu sein. Nach diesem Besuch folgten viele Familienbesuche, um zusammen in eine neue Zukunft zu schauen.

Und das ist das, was uns heute nach hier bringt !

Unser Lebensweg war lang und schwer und hat uns weit vertrieben, aber unsere Abstammung ist stark und bringt uns zurück zu dem Geburtsort unserer Vorfahren.

Diese Reise wäre nicht möglich gewesen für meine Familie ohne die Hilfe von Frau Elizabeth Sternberg-Siebert, eine wundervolle Frau in Ihrer Gemeinde.

Meine Familie möchte Elizabeth ein Dankeschön aussprechen für all das, was sie für uns getan hat, und Ihre weiteren Arbeiten für uns persönlich, und für die Jüdischen Familien von Burghaun.

Auch möchten wir der Stolperstein Initiative Burghaun ein Dankeschön aussprechen, für die Anerkennung des Leidens von dem Jüdischem Volk in Deutschland und endlich jedem eine Möglichkeit gibt deren Geschichte zu verstehen.

Ich bin Wendy Van Maarion, Tochter von Paula Braunschweiger

Ich bin Judy Braun-Brody, Tochter von Alfred Braunschweiger

Ich bin Daniel Brody, Enkelsohn von Alfred Braunschweiger

Zusammen:

Wir sind die Enkelkinder und Urenkel von Julius und Selma Braunschweiger, und die Urgroßkinder von Daniel Braunschweiger.

Danke schön !